

Volksbildung und der Kreisleitung der Pionierorganisation wurde an alle Lehrer und Erzieher ein gemeinsames Schreiben verfaßt und alle Schüler in die Werbung einbezogen. Das heißt, jeder Schüler erhielt einen Abbonnentenschein mit einem entsprechenden Werbetext, und sehr viele Schüler brachten diesen Schein von den Eltern ausgefüllt wieder mit in die Schule.

Viele kleine Versammlungen mit den Kolleginnen der Deutschen Post in den Gemeinden förderten ebenfalls die Abbonnentenentwicklung. Die Redaktion lernt hierbei viele Anliegen der Leser kennen, berücksichtigt diese und gewinnt so mit den Zeitungszustellerinnen neue Abonnenten.

Alfred Schmalz
Weißenfels

Bis 30. Juni plangleich

Prächtige Menschen haben sich entwickelt und den Weg vom Ich zum Wir bereits mit Erfolg beschritten. Das zeigte sich bei einem Fest der sozialistischen Kollektive am 14. Mai 1963 im VEB Papierverarbeitungsverfahren in Dresden.

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung der Jugendbrigade „Heinz Kapelle“ mit der Arthur-Becker-Medaille in Bronze. Zum zweiten Male erhielt die mit dem Staatstitel ausgezeichnete Brigade „8. März“ die Aufbaunadel des NAW in Gold. Aus Anlaß des Festes schloß eine weitere Brigade der Abteilung Becher ihren Brigadevertrag ab.

Nachdem die BGL-Vorsitzende, Genossin Rost, über den Stand der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Betrieb berichtet hatte, entwickelte sich ein reger Erfahrungsaustausch. Viele Kollektive stellten sich neue Ziele. So will die Brigade „8. März“ zum zweiten Male den Staatstitel erwerben. Die Kollegen der Kesselhausbrigade verpflichteten sich zur vorfristigen Erfüllung der Lackdoseninstallation und zur vorfristigen Fertigstellung von zwei Sprühanlagen. Um die Selbstkosten zu senken, übernehmen sie einen Teil von Instandhaltungsarbeiten, die bisher von anderen Betrieben ausgeführt wurden.

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Instandhaltung“ verpflichtete sich, an dem neuaufgestellten Kaschierautomaten in der Abteilung Rundgefäße eine Studie durchzuführen, um die bestehenden Mängel an dem Automaten zu beseitigen und damit eine einwandfreie Produktion zu gewährleisten.

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Soboljew-Methode“ in der Feinkartonage hat in den letzten zweieinhalb Jahren 59 Verbesserungsvorschläge eingereicht, wovon 52 realisiert wurden. Durch diese Vorschläge wurde ein Jahresnutzen von 76 775 DM und 30 t Materialeinsparung erreicht. Die Arbeitsgemeinschaft verpflichtete sich, gemeinsam mit den Kollegen des Konstruktionsbüros bis Dezember 1963 eine

*■ Kantenbeleimmaschine zum Einsatz zu

bringen. Mit diesem Vorschlag wird auch anderen Betrieben unseres Industriezweiges geholfen.

Das Fest der sozialistischen Kollektive war Ausgangspunkt für die Vorbereitung einer großen Neuerkonferenz im September. Im Mittelpunkt werden die Aufgaben des Planes Neue Technik für 1964 stehen. Alle Kolleginnen und Kollegen wurden aufgerufen, ihren Ideenreichtum zu entfalten, um durch hervorragende Verpflichtungen die staatlichen Planaufgaben zu überbieten. Die besten Arbeiterinnen und Arbeiter, die Neuerer, Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre, Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes und die Wirtschaftsfunktionäre aus den verschiedensten Abschnitten unseres Werkes, die an diesem Fest teilgenommen haben, berieten und verabschiedeten einen Antwortbrief mit ganz konkreten Festlegungen an die Berliner Werkzeugmaschinenbauer. In diesem Brief wird u. a. gesagt:

„Wir stellen uns das Ziel, bis zum 30. Juni 1963 die bestehenden Planrückstände bei bedarfsgerechter Produktion aufzuholen, weil das auch die beste Voraussetzung für eine richtige Vorbereitung des Planjahres 1964 ist. Wir sind der gleichen Meinung wie die Berliner Werkzeugmaschinenbauer, daß gerade der 30. Juni 1963 ein bedeutungsvoller Tag für unsere Republik ist, weil an diesem Tag unser von uns allen geschätzter und verehrter Genosse Walter Ulbricht seinen 70. Geburtstag begeht. Das kampferfüllte Leben unseres Genossen Walter Ulbricht ist Vorbild für unsere Kolleginnen und Kollegen. Unser Bestreben ist es, an seinem Geburtstag mit unseren herzlichen Glückwünschen ihm sagen zu können: Wir haben um die allseitige Planerfüllung gekämpft und haben es geschafft, hohe ökonomische Ergebnisse auf seinem Geburtstagstag zu legen.“

Edith Pantermölier
Parteisekretär im VEB Papierverarbeitungsverfahren Dresden